

Regionaler Arbeitskreis Chemie Südbaden/Hochrhein

Einladung zur Fortbildung

**Donnerstag, den 26.06.08 um 15 Uhr im
Gymnasium in Bad Krozingen, Am Südring 5**

TOP 1: Rückschau auf das Chemieabitur 2008

Wer in diesem Jahr einen 13er Kurs hatte, wird wissen, dass am Abiturtage vor Beginn der Klausur eine Fehlerberichtigung per Telefon durchgegeben wurde. Fehler sind natürlich unschön, aber auch menschlich. Vielleicht können wir uns darüber unterhalten, wie man angemessen mit solchen Fehlern im Aufgabentext oder auch solchen im Erwartungshorizont umgeht.

Es gab diesmal auch neu gestaltete Anlagen zu den schriftlichen Chemie Aufgaben. Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

TOP 2: Anfängerunterricht in Klasse 8 im achtjährigen Gymnasium

Bei unserer letzten Fortbildung hatten wir vereinbart, dass wir die Themenpunkte zum Anfangsunterricht Klasse 8 in G8, die wir im Dezember zeitlich nicht geschafft hatten, erneut auf die Tagesordnung setzen.

TOP 2.1: Wie viele Gasgesetze können wir noch vermitteln?

Wenn mir in der Zeit bis zur nächsten Woche nichts dazwischen kommt, möchte ich gerne noch etwas zum Satz von Avogadro vorbereiten. Mich stört nämlich, dass in den Schülerköpfen die „22,4 L“ scheinbar so konstant sind wie die Lichtgeschwindigkeit.

Außer diesem quantitativen Gesichtspunkt möchte ich thematisieren, welche Vorstellungen wir qualitativ über den gasförmigen Zustand vermitteln. Nach meinem Eindruck sind diese Vorstellungen nicht so sehr von den Phänomenen sondern mehr von der (kinetischen) Theorie geprägt. Kennen Sie eigentlich die beiden Aufsätze von A. Einstein zur Brownschen Bewegung aus dem Jahr 1905?

TOP 2.2: Was verbirgt sich hinter den Begriffen exotherm und endotherm?

Sie alle kennen die Standardformulierungen aus den Schulbüchern. Hat Sie schon jemals ein Schüler oder eine Schülerin gefragt, warum ein Stoffgemisch heiß wird, wenn es Energie abgibt? Nein? Haben Sie sich denn selbst schon mal diese Frage gestellt? Ja? Haben Sie darauf eine plausible Antwort gefunden? Ich zeige Ihnen zwei Experimente, mit denen ich diese Begriffe einführe.

TOP 3: Möglichkeiten, Chancen, Risiken(?) von GFS im Fach Chemie?

Dieser Punkt geht auf einen Vorschlag aus dem Teilnehmerkreis zurück. Als Einstieg in die Diskussion werde ich referieren, wie ich bisher in meinen Kursen damit umgegangen bin. Dazu bringe ich Schülerarbeiten als Anschauungsmaterial mit und sage, was mir wichtig bei den GFS ist und wie ich was bewerte.

Es wäre sicher hilfreich, wenn aus Ihrem Kreis ebenfalls Positiv- oder auch Negativbeispiele eingebracht würden.

TOP 4: Ausblick auf die Sprengelsitzungen im kommenden Schuljahr

Für die erste Fortbildung im kommenden Schuljahr hatten wir bereits eine Betriebsbesichtigung ins Auge gefasst. Frau Werner hat dazu auch bereits die ersten organisatorischen Schritte unternommen.

Herr Nopper hatte in der letzten Sitzung angeregt, dass wir uns über Substanzen mit kritischen Inhaltsstoffen unterhalten. Er wollte dazu ein Impulsreferat einbringen. Bei Herrn Nopper hatte ich für diesmal nachgefragt, aber er ist in der nächsten Woche verhindert, so dass ich denke, dass wir dieses Thema dann im nächsten Schuljahr behandeln.

Angestrebter Endzeitpunkt: 18 Uhr, Pausenzeitpunkt nach Absprache

Dr. A. Jüngermann